

THEMENSCHWERPUNKT	Erzählen in unterschiedlichen Medien
PANELTITEL	Der literarische Spin-Off
PANELLEITER/IN	Michele Vangi (Lovenno di Menaggio, Italien)
REFERENTEN/INNEN	Michele Vangi (Lovenno di Menaggio, Italien) Monika Schmitz-Emans (Bochum, Deutschland) Marcus Pyka (Lugano, Schweiz) Maurizio Pirro (Bari, Italien) Björn Moll (Köln, Deutschland) Massimo Salgaro (Verona, Italien) Federica Abramo (Trento, Italien) Amelie Zimmermann (Passau, Deutschland) David Turgay (Wörth, Deutschland)

PANELABSTRACT

Der Spin-off ist ein narratives Verfahren, bei dem Nebenfiguren bzw. -motive einer Erzählung zu Protagonisten bzw. Hauptmotiven einer neuen Erzählung werden. Beispiele von Spin-Off sind meistens aus der Unterhaltungsindustrie (TV-Serien, Computerspiele, Comics usw.) bekannt, wobei er auch in der Literatur eine lange Tradition hat, ja schon in der Antike zu finden ist: Bereits in mythischen Sagen oder in Volksepen spielen Vor-Formen des literarischen Spin-Offs mit den Erwartungen des Publikums. In dem geplanten Panel werden Formen des literarischen Spin-Off überwiegend anhand der Literatur des 20. und des 21. Jahrhunderts vergleichend analysiert. Dabei soll u.a. auf folgende Fragestellungen eingegangen werden: Inwiefern wird die „Erzählmaterie“ durch einen Spin-Off vom Autor neu reflektiert? In welchem Verhältnis stehen serielle Erzählpraktiken, die das „Zeitalter der technischen Reproduzierbarkeit“ charakterisieren, mit dem literarischen Schreiben? Lassen sich von den zeitgenössischen transmedialen Erzähltheorien Ansatzpunkte für die Erarbeitung einer Spin-Off-Theorie gewinnen? In einer übergreifenden Perspektive werden weitere Medien und Gattungen in Betracht gezogen: die Beiträge sollen durch Fallbeispiele zu einem besseren Verständnis des Spin-Off-Verfahrens bzw. zu einer kritischen Diskussion über erzähltheoretisch relevante Konstanten führen.

VORTRAGSTITEL

Teil I: 10:30 – 12:30

Michele Vangi (Villa Vigoni Italien):

Der literarische Spin-Off: Ein Annäherungsversuch

Monika Schmitz-Emans (Ruhr-Universität Bochum):

Arkham, Middle-Earth, Phantasien: Lexikographie und Kartographie fiktiver Welten als Spin-Off-Strategien

Marcus Pyka (Franklin University Switzerland Lugano, Schweiz):

Spin-offs und Epigonalität. Abgeleitete Gedanken zur Rezeption von Bibel und Homer

Maurizio Pirro (Università di Bari, Italien):

Tulla Pokriefke und die kleinen Leute

Björn Moll (Universität zu Köln):

„Niemals Germanisten ranlassen“. Zu Wolfgangs Herrndorf *Bilder deiner großer Liebe* als Spin-Off

Teil II: 14:00 – 16:00

Massimo Salgaro (Università di Verona, Italien), Federica Abramo (Università di Trento):

"Character-driven stories" und "Action-driven stories" in den Fernsehserien und in der Literatur

Michele Vangi (Villa Vigoni Italien):

„Mutmaßungen über Gesine“. Uwe Johnsons Roman *Jahrestage* und seine Verfilmung durch Margarethe von Trotta

Amelie Zimmermann (Universität Passau):

Die dänische Burg als geeinte Welt - der britische Hörspiel-Spin-Off *Borgen - Outside the Castle* und die dänische TV-Serie *Borgen - Gefährliche Seilschaften*.

David Turgay (Europa Gymnasium Wörth):

Narrative Möglichkeiten in Spin-Off-Comics